Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen–Nr.: **21-2088** Datum: 01.03.2021
von Matthias Busold (CDU)	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Wolfgang-Borchert-Siedlung ohne Hinweis auf den Namensgeber

Die Wolfgang-Borchert-Siedlung ist seit bald 40 Jahren Teil des städtebaulichen Ensembles von Alsterdorf mit einer hohen Wohnqualität. Da es sich bei Wolfgang Borchert um einen der bekanntesten Dichter und Autoren Hamburgs und des Bezirks Hamburg-Nord handelt, ist die Lebendighaltung des Namensgebers wünschenswert.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. a) Ist dem Bezirksamt bekannt, dass das kleine Hinweis-Schild zu dem Namensgeber der Siedlung an der Ecke Irma-Sperling-Weg/Robert-Finnern-Weg verschwunden ist?
   b) Wenn ja, welche Ursache hat das Verschwinden? Wenn nein, warum wurde der Sache nicht nachgegangen?
   Welche Maßnahmen beabsichtigt der Bezirk, um wiederum einen Hinweis auf den Namensgeber der Siedlung aufzustellen. Welche(n) Ort(e) sieht der Bezirk hierfür als geeignet an?

   An den Einmündungen Maienweg / Irma-Sperling-Weg und Brabandstraße / Irma-Sperling-Weg sind die Hinweisschilder an den Straßennamenschildern vorhanden. An der Einmündung Irma-Sperling-Weg / Robert-Finnern-Weg ist kein Hinweisschild vorhanden. Dort befindet sich noch ein altes Straßennamenschild. Es scheint, als ob dort noch nie ein Hinweisschild vorhanden war. Nach hiesiger Einschätzung ist dort auch kein Hinweisschild erforderlich. Wenn dort ebenfalls ein Hinweisschild angebracht werden soll, müsste das Straßennamenschild erneuert und das Hinweisschild bestellt werden.

2. a) Hat der Bezirk Kenntnis von dem im Zentrum der Siedlung gelegenen Hünengrab aus der Zeit etwa 2000 v.Chr.?
   b) Beabsichtig der Bezirk, eine Information zu diesem Kulturgut aufzustellen?

Die Zuständigkeit für Bodendenkmäler liegt in Hamburg beim Archäologischen Museum (früher Helms Museum). Auf eine Beschilderung wird häufig verzichtet um „unbefugten Grabungen“ vorzubeugen.

Michael Werner-Boelz 01.03.2021